

“Kommt Europa in die Hölle” - Synopsis

www.kommt-europa-in-die-hölle.de

ein Film von Michaela Kirst, Robert Cibis, Lilian Franck und Martin Gronemeyer

Sendetermin: 19. Oktober 22.00 Uhr auf ARTE

Produktion: OVAL Filmemacher

Evangelikale Gruppierungen aus den USA sind weltweit auf dem Vormarsch. Diese "wiedergeborenen" Christen stehen für konservative Überzeugungen wie die Ablehnung von Abtreibungen und die Forderung nach vorehelicher Enthaltensamkeit. Außerdem glauben sie an die baldige Wiederkehr Jesu und die bevorstehende Entscheidungsschlacht von Armageddon. In der Dynamik der politischen Ereignisse seit den Anschlägen des 11. September erkennen sie die Zeichen ihrer Verheißung. Ausgehend von den USA tragen ihre Missionare die wörtlich verstandene Botschaft der Bibel in die entlegensten Gegenden der Erde. Zunehmend auch nach Mitteleuropa.

Zu den Olympischen Spielen in Athen strömen mehr als 4000 evangelikale Missionare. Sie sehen die dortige Atmosphäre von Völkerverständigung und Weltoffenheit als ideale Werbepattform für ihre Heilsbotschaft. Evangelikale Strategen nutzen sportliche Mega-Events gezielt, um möglichst viele Menschen zu erreichen. Außerdem herrscht in Griechenland während der Spiele spiritueller Ausnahmezustand. Ein Missionsverbot für Missionare anderer Glaubensrichtungen ist in dem griechisch-orthodox geprägten Land gesetzlich festgeschrieben.

Amerikanische Lobbyisten prangern derartige Regelungen an. Praktiken, die in den USA als normal gälten, trügen religiösen Gruppierungen diesseits des Atlantiks schnell die stigmatisierende Bezeichnung „Sekte“ ein. Die Gemeinschaften fühlen sich eingeengt. Ein "Entwicklungsland" sei Europa in punkto Religionsfreiheit. Ihre Durchsetzung ist für die USA seit dem "Freedom from Religious Persecution Act" von 1998 erklärtes außenpolitisches Ziel.

Europäische Staaten und Kirchen üben sich in Abgrenzung. Die französische Geheimpolizei soll eine Gemeinde im Elsass aggressiv bespitzelt haben, behaupten christliche amerikanische Medien. Im schwedischen Borgholm will ein evangelikaler Priester nichts getan haben, als aus der Bibel zu predigen. Doch nach einem neuen Gesetz zum Schutz von Minderheiten wurde er wegen Diffamierung Homosexueller zu einem Monat Gefängnis verurteilt. In beiden Fällen kämpfen US-Lobbyisten für eine Revision der Gesetze zugunsten der radikalen Christen. Gibt ihr wachsender politischer Einfluss in den USA der Stimme der Wiedergeborenen auch in Europa mehr Gewicht?